

# RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

## Angelbachtal: Von tapferen Schotten und starken Mädchen

Die 10. Highland Games im Schlosspark boten einen stimmigen Mix aus Wettkampf, Genuss und nordischer Exotik

13.07.2015, 06:00 Uhr



Szenen aus der Schlacht von Culloden mit den Aachener "Friends of Scotland". Ihre historisch-präzisen Kampfeinlagen waren ein Novum der Highland Games. Foto: Kegel

Besor



Angelbachtal. (tk) Die Melodie von "Scotland the Brave" über dem Ort, Wettbewerbe, Whiskey, Kampfszenen und Folklore, Lamminereien mit Rübchen, Hochlandrinder und vieles mehr: Tausende Besucher genossen bei gerade noch erträglichen Temperaturen das nordische Stelldichein der zehnten High-land Games im Schlosspark.

Starke Mädels vom Schliersee: Die fünf vom "O'Balandla Clan" wurden bei ihrer Angelbach-Premiere deutsche Vizemeister. Sie sind ambitionierte Kraftsportlerinnen, erzählt Nusha, eine exotische Schöne, Halb-Tamilin, mit bayrischem Akzent und starken, tätowierten Bodybuilderarmen. Vor etwa einem Jahr formiert und aus verschiedenen sportlichen Hintergründen, tourt die Truppe mit einer Männer- und einer Frauenmannschaft Tausende Kilometer im Jahr zu Highland Games in ganz Nordwesteuropa. Die Bilanz, schildert Trainer Franz Ritzer, ist beachtlich: Zwei Siege, ein zweiter und ein dritter Platz. Man müsse mit den Mädels jedenfalls rechnen.

Zu den Disziplinen gehört es, zwei 30 Kilo schwere Quader aus derbem Holz fünf Runden lang ohne Absetzen und auf Zeit über einen Rundkurs zu schleppen. Oder Steinkugeln aus der Hocke anzuheben und auf einen Tisch zu hieven, die 65 und 90 Kilo wiegen. Highland Games vergleicht Franz Ritzer mit den aktuell beliebten Strongman-Wettbewerben, allerdings "viel weniger zu kalkulieren und schwieriger trainierbar", weil Gerätschaften und Örtlichkeiten von Mal zu Mal stark unterschiedlich sind. Das und die freundliche Atmosphäre unter den Kämpfern mache den Reiz aus.

Zweite Premiere der 10. Highland Games: Die "Friends of Scotland" aus Aachen - viel beachtet durch ihre besonders authentischen Kampfszenen der Zeit um 1746, als die Schlacht von Culloden mit einem Sieg der Engländer gegen Schottland endete, woraufhin das Tragen von Kilts, das Clanwesen und sogar das Spielen auf dem Dudelsack unter Strafe gestellt wurde. Klassisches "Re-Enactment" mit stilechter Gewandung und Kampfkunst war bei den Highland Games etwas Neues. Recht kurzfristig habe man den Kontakt zu Veranstalter Olav Pretsch geknüpft, schildert Tim Altdorf, einer von etwa 20 der im Schlosspark lagernden "Friends".

Drumherum ein bunter Markt. Am Freitagabend war der Eintritt frei, es gab Musik und Gegrilltes, und es ging hoch her bis spät in der Nacht. Geboten wurden rustikale Tweedkleidung und "Fudge"-Süßigkeiten, keltische Amulette, typisch schottische Lebensmittel - sowie die eine oder andere echte Besonderheit. Etwa am Stand von "Greenman Chris", der gotische und keltische Gartenfiguren, Handarbeiten aus Ton und Beton, anbietet, darunter Drachen, Fabelwesen, Symbole nordischer Mystik und echte Schönheiten wie das von Eichenlaub umrankte, schlafende Nymphengesicht.

Weite Wege nahmen die Gäste oft in Kauf für die wegen des Schlossparks als besonders stimmungsvoll geltenden Highland Games. Darunter Klaus Köppen und seine Freunde aus dem fast 500 Kilometer entfernten Schloß Holte-Stukenbrock in Nordrhein-Westfalen. Sie feierten den 70. Geburtstag von Klaus Köppen mit einigen Single Malts und einem Besuch im Sinsheimer Auto- und Technik-Museum.

Bitte beachten Sie unsere [Netiquette!](#)

Diese Diskussion wurde bereits geschlossen. Kommentieren ist nicht mehr möglich.



0 Kommentare [www.rnz.de](http://www.rnz.de)

Einloggen

Empfehlen Teilen

Nach Neuesten sortieren

Diese Diskussion wurde geschlossen.

AUCH AUF WWW.RNZ.DE

WAS IST DAS?

### Wachstum in der Region: Der Speckgürtel profitiert von Heidelberg

2 Kommentare • vor 3 Tagen

Andi — "Dieser Win-Win-Situation muss aber auch Rechnung getragen und kräftig in die immer mehr belastete ...

### Bürgermeisterwahl Edingen-Neckarhausen: CDU-Kandidat ...

Ein Kommentar • vor 3 Tagen

EinAnwohner — Jung - und ahnungslos. Kennt der Kandidat die Probleme der Doppelgemeinde ? Eher nicht. Keine ...

### In Heidelberg mit dem Rennrad auf den Gehweg?

45 Kommentare • vor 3 Tagen

Giordano Bruno — Zu ihrem Beispiel: Auf dem Google-Earth-Luftbild lässt sich das tragische Ende des Pflichtradweges ...

### Steckt 1899 Hoffenheim in einer Kreativkrise?

Ein Kommentar • vor einem Tag

Alexander Kaufeld — Die TSG holt am WE ihren ersten Dreier :) - Will ich hoffen für Hoffe - Drück auf jeden Fall aus ...

Abonnieren

Disqus deiner Seite hinzufügen

Datenschutz

## Das könnte Sie auch interessieren



#### Mannheim: 15-jähriges Mädchen in Unterführung...

Beim Umsteigen von der Straßenbahnlinie 3 zur Linie 1 benutzte ein 15-jähriges Mädchen am Montagabend die Fußgängerunterführung. »



#### BMW rast bei Sinsheim frontal in Seat - ein Mann...

Die Landstraße zwischen Weiler und Sinsheim ist derzeit komplett gesperrt, der Verkehr wird aktuell großräumig über Reihen bzw. Feld... »



#### Neckargemüunds Naturbad ist der "Hammer der...

Ein Fernsenteam des ZDF sprach mit frustrierten Gästen des Terrassenschwimmbads - Beitrag ist am heutigen Samstag zu sehen »



#### Heidelberg/Dossenheim: In einer Nacht drei Mal...

Als eine Dossenheimerin am Samstagabend nach Heidelberg radelte hatte sie noch ein Fahrrad, eine Geldbörse und ein Mobiltelefon. Am... »

powered by plista

#### Services

- ▶ Anzeigen
- ▶ RSS
- ▶ ABO
- ▶ Wir über uns
- ▶ Beratung & Selbsthilfe
- ▶ Branchenführer
- ▶ Seniorenportal